



**Christ-eyfriger ||Seelen-Wecker/ ||Oder ||Lehrreiche
Predigen/ ||über absonderliche Stellen der H. Schrift/**

Zu disem Zihl und End eingerichtet Daß der Sünder in sich selbstn gehe,
den gefährlichen Schloff der Sünden überwinde und sich zu wahrer Buß
eyfrig und zeitlich aufmuntere; In zwey Bücher abgetheilt; mit
weitläuffiger Anleitung wie alle und jede Predigen auf die Evangelia der
Fasten und des ...

Barcia y Zambrana, José de

Augsburg [u.a.], 1718

VD18 13450131-001

§. 1. Rechenschafft des Christen/ wegen deß Lebens Christi/ unsers Herrn.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76326](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76326)

wünschte Frucht auf dieser Abhandlung erlangen mögen / wir wollen hierzu MARIAM die Königin der Engeln um ihre Hülff ruffen / und sprechen: Ave Maria

Der erste Absatz.

Rechenschaft des Christen wegen des Lebens Christi unse^r Herrn.

5. **L**asset uns den heiligen und Prophetischen Evangelisten Joannes fragen / was er gesehen habe an dem 20. Capitel der heimlichen Offenbarung. Was ist es / O vilgeliebter Jünger / was du gesehen hast? Höret / was er antwortet in dem Tert meines Vorspruchs. Ich hab gesehen / sagt er / einen grossen / weissen / und Majestätischen Thron / und auff demselben sitzen ein ansehnliche Person: Vidi thronum magnum & candidum, & sedentem super eum. Er sagt weiter / er habe vor dem Thron stehen gesehen die Verstorbene / grosse und kleine: Et vidi mortuos magnos, & pusillos, stantes in conspectu throni! wir wollen glauben / es werde hier dem Buchstaben nach bedeutet das letzte Gericht / bey welchem Christus auff einem herrlichen Thron erscheinen wird / und vor ihm / als dem Richter / alle Menschen / von dem Adam an bis auff den Letzten / der gebohren worden; welche da genennt werden die Todte / diemeil sie zuvor alle haben sterben müssen / und hernach zum Gericht auferstehen. Jetzt höret / was Joannes weiters sagt: Et libri aperti sunt, & alius liber apertus est, qui est vita: Und die Bücher wurden aufgethan; und es ward ein ander Buch aufgethan / welches ist das Buch des Lebens. Et iudicati sunt mortui ex his, quae scripta erant in libris, secundum opera ipsorum: und die Todte wurden auß dem gerichtet / was in den Büchern geschrieben war / nach ihren Wercken. Was seynd dieses für Bücher? der heilige Ambrosius sagt / es seyend die Gewissen der Menschen / welche an dem Tag des Gerichts werden offenbahret werden / damit alle Werck der Menschen / so wohl die Gute als die Böse / wie in einem offnen Buch von Jedermann können gesehen werden: Quid libri sunt, nisi conscientiae, velut libri peccatorum nostrorum seriem continentes? Eben dieses sagt auch der heilige Iulianus mit vielen anderen. Welches ist aber das Buch des Lebens? Der heilige Anselmus sagt / dieses Buch seye das Leben JESU Christi: Liber vitae est vita JESU.

s. Ambros. in Psal. 1. poenit.

s. Anselm. in Elucidario.

6. Sap. 1.

Ad Rom. 2.

Wann aber zu Überweisung des Sünders genugsam ist die Anklag seines eignen Gewissens / wie geschrieben stehet Sap. 1. Acculatione conscientiae tuae convincetur: dann / wie der Apostel sagt / das Gewissen eines jeden Menschen wird ein wahrhafte Zeugnuß geben von seinem ganzen Leben: Testimonium reddente illis conscientia ipsorum, in die cum iudicabit DEUS occulta hominum: was ist dann vomnöthen / daß noch ein anderes Buch auff

gethan werde / und wor die Bücher des Lebens JESU Christi? der heilige Iulianus gibt diese Ursach / damit sie alle in dem Buch / wie in einem Buch / schon können in sein heiliges Gesang gehalten / oder können haben: Liber vitae est vita JESU, quae non desinit, quod ad peccatum vel fecerunt, vel neglexerunt. Er sagt ben Christi / sagt Hugo Villanus die Vorschrift / die uns in dem Buch aufgethan worden / die wir nachmachen sollen in dem Buch unseres Lebens: Scripsi librum vitae, ut sciretis, quid ad peccatum vel fecerunt, vel neglexerunt. Er sagt ben Christi / sagt Hugo Villanus die Vorschrift / die uns in dem Buch aufgethan worden / die wir nachmachen sollen in dem Buch unseres Lebens: Scripsi librum vitae, ut sciretis, quid ad peccatum vel fecerunt, vel neglexerunt. Er sagt ben Christi / sagt Hugo Villanus die Vorschrift / die uns in dem Buch aufgethan worden / die wir nachmachen sollen in dem Buch unseres Lebens: Scripsi librum vitae, ut sciretis, quid ad peccatum vel fecerunt, vel neglexerunt. Ein jeder Christ soll derowegen sich auf dieses haben / wie sein Leben mit dem Leben Christi sich vergleiche / und die Bücher mit der Vorschrift übereins kommen lassen: itaque libros nostrorum cum libro. Dann wann wir kommen werden zu dem strengen Gericht / da werden bedacht werden / die Bücher der Gewissen mit dem Buch des Lebens: Et alius liber apertus est, qui est vita. Man wird sie gegenwärtig halten / das Leben der Christen gegenwärtig ben Christi: und wann es sich finden wird die Abschriften mit gleich ferer der Vorschrift / so werden sie von dem Herrn geschlossen / und in das höchste Himmel verschoben werden: Ne in illa ultima sententia (seynd die Wort Hagonis) si quippiam inveni fuerint habentes, abjiciantur. Wollet ihr dieses noch besser verstehen / so sehet / wie es zugeht / da ein Buch zum Druck verfertiget wird. Der Autor der Urhöber des Buchs gibt sein Wort dem Buchtrucker / daß er es tractet und drucke / gen Lohn seiner Mühe und Arbeit / und ihm verspricht. Nun er nimbt das Buch vor sich: er gehet zu der Lad / darinnen die Buchstaben seynd: er liest die Schrift / die gedruckt werden soll: er liest sie / und wann einer / der nur bloß lesen will / und nicht acht gibt / daß er die Ordnung der Buchstaben / auch mit nur wie einer / der in einem Buch studiert / und allein auff das sieht / was die rechten Verstande gibt; sondern er liest wie einer / welcher die Schrift vollkommen machen soll: er merckt derowegen auf / und auch die allerfeinsten Hülflein / und liest sie / er gibt acht / daß alles ordentlich

der Zeit geſetzt / und nichts weder aufgelaſſen / noch darzu gethan werde. Er hebt an von dem Titel des Buchs / und fahret fort von einem Capitel zu dem anderen : er laſt das geſchriebne Original nit auß dem Geſicht ; und ſo ihm bey demſelben ein Zweifel vorfalle / fragt er fleißig nach. Iſt nun ein Bogen geſetzt / ſo truckt er anfangs nur ein Muſter darvon ab / umbzuſehen / ob nichts daran gefäht / und zuverbeſſern. Wann nun dies geſchehen / ſo fahrt er mit dem Trucken fort ; und wann das ganze Buch getruckt / übergibt er es dem Richter / und wann diſer keinen Mangel daran findet / ſo laſt er hinzusehen ſeinen Aufſpruch und Zeugnuß / daß das Getruckte mit dem Original übereins komme. Alsdann bekombt das Buch ungehinderet ſeinen Lauf / und findet Nlas da in dem Hauß eines Gelehrten / dort in dem Zimmer eines Andächtigen / dort in dem Saal eines Prälaten / dort in der Bibliothek eines Königs. Also verhaltet es ſich mit einem Buch / welches wohl getruckt iſt. Sollte aber das Buch / eintweder auß Nachläſſigkeit / oder auß Bosheit des Truckers verfälſcht / und durch auß voller Fähter ſeyn / welche nit gebeſſert worden ; und ſolte der Richter es also befinden / da er es gegen dem Original haltet / vermeynt ihr / daß er zu laſſen werde / ein ſolches Buch herauß zugeben ? das kan nit ſeyn : er wird es verworffen / er wird es hinderschlagen / oder gar verbrennen laſſen.

8. O wie ein eigentlicher Entwurff iſt diſes des Göttlichen Gerichts ! Iſt es nit eben das / was Hugo Victorinus geſagt ; und was auch der Heilige in meinem Vorſpruch andeutet ? Der Sohn Gottes iſt ja das ewige Wort / von dem Verſtand des Himmlischen Vaters von Ewigkeit her gebohren / welches hernach in der Menſchwerdung gleichſamb geſchrieben und ſichtbar iſt worden auß dem Papier der menſchlichen Natur ; uns aber behändiget / und übergeben worden / damit wir es nachtruckten ſolten ; für welche Arbeit uns ein ewige Belohnung verheißen iſt ? Er hat uns derentwegen in ſeiner Kirch eingehen laſſen / welches die Werkſtatt iſt / allwo ein jeder in ſeinem Stand diejenige Buchſtaben findet / wie in einer Lad / die ihm vonnöthen ſeynd / daß er das Leben Chriſti in ihm ſelbſt nachtrucke : *Scribi debent libri nostri secundum exemplar libri vite.* Der Glaub / die Erkantnuß des wahren Gottes / und unſeres Erlösers in der Catholischen Kirch / das Chriſtliche Geſetz / der Gottesdienſt / die heilige Sacramenten / die Tugenden / die Göttliche Verheiſſungen / ſo wohl als die Trohungen / die heilige Schrift / die Emprechungen Gottes / die gute Begierden / die Predigen / die geiſtliche Bücher / die gute Rät / die Exempel / die Warnungen / die Zeit / und die Gelegenheiten Gutes zu thun ; alles diſes was ſeynd es anders als Wunderſchöne Buchſtaben / das Leben Chriſti in uns abzuſchreiben / und als

ſchreiben / und also nachtruckten / daß es demſelben gleichförmig werde ? wohlan O Chriſten-Mensch : wie truckeſt du auß in die das Buch des Lebens / das Leben Chriſti ? wie fleißig liſeſt du diſes Buch ? wie vil ſeßeſt du Buchſtaben alle und jede Tag ? verbeſſereſt du deine begangne Truck-Fähter ? oder laßeſt du ſie ſtehn ? *Conferamus libros nostros cum hoc libro.* Wie vergleichet ſich unſer Leben mit dem Leben Chriſti ? wolte Gott daß es demſelben durch auß gleichförmig wäre ! wann das nit iſt : wann es im Gegenſtill voller grober Fähter iſt / was haſt du für ein Urtheil zugewarthen in dem Gericht / wo man examinieren wird / wie dein Buch mit dem Buch des Lebens übereins komme ? *Libri aperti sunt, & alius liber apertus est, qui est vite.* Wie wird dann dein Buch paſſieren / wie wird es gutgeheißen / und in den himmlischen Bücher-Saal geſtellt werden ? wie ſoll es nit vilmehr von dem ſtrengen Richter verworffen / und zu dem ewigen Feuer verdammet werden ?

Es iſt ſaſt ſchwer zuverſtehen jener Spruch Chriſti des HErrn zu dem Nicodemo : *Nemo ascendit in caelum, nisi qui descendit de caelo, Filius hominis, qui est in caelo.* Niemand ſteigt hinauff gen Himmel / dann der vom Himmel herab kommen iſt / des Menschen Sohn / der im Himmel iſt. Wie ſoll ſonſt niemand hinauff kommen in den Himmel / als Chriſtus ? auch nit die allerſeligſte Jungfrau / und ſo vil andere Heilige Gottes ? *Nemo ascendit, nisi qui descendit.* Keiner ſteigt hinauff / dann der vom Himmel herab kommen iſt. Wie iſt das zuverſtehen ? ſagt der heilige Bernardus : wie wird es dann unſer ergehen ? müſſen wir gar verzweifeln ? *Itane continuo desperabimus ?* Nein / ſagt der heilige Bernardus : dann liſe den Spruch Chriſti recht : er ſagt nit / daß niemand hinauff ſteigen werde in den Himmel ; ſondern er ſagt ; Niemand / als Chriſtus : *Nemo ascendit, nisi qui descendit* : niemand kombt hinauff / dann der herab iſt kommen. Wann aber niemand hinauff kombt als Chriſtus ; ſeynd wir dann verlohren ? haben wir den Himmel nit zuhoffen ? das ſolget nit darauß / antwortet Bernardus / ſondern wir haben nur deſto mehr denſelben zuhoffen : *Imo vero sperabimus, & hinc maxime.* Wie aber diſes ? höret hierüber die ſchöne Erklärung diſes heiligen Lehrers. Chriſtus (ſagt er) iſt das Haupt ſeiner Chriſtlichen Kirch. Wann dann Chriſtus an dem jüngſten Tag mit der hellen Schaar ſeiner Auserwählten hinauff fahren wird in den Himmel / ſo wird alsdann wahr werden / daß niemand hinauffſteige als eben er ; aber doch nit das Haupt allein / ſondern auch die andere Glieder ſambt ihm ; dann der ganze Leib ſteigt hinauff : *Licet enim solus, sed profecto totus intrabit ; non sine membris caput invenitur in regno.* Chriſtus wird allein eingehen in den Himmel / aber

9.

S. Bernardus
lib. 6. de
Tribulatione.

der ganze Christus; dann das Haupt wird nit ohne die Glieder seyn in seinem Reich. So werden dann die Glieder sambt ihme eingehen in das Himmelreich? Ja sagt der H. Bernardus; doch ist vonnöthen / daß die Glieder mit dem Haupt vereiniget bleiben / und ihme gleichförmig seyen: vereiniget durch den Glauben / und gleichförmig in dem Wandel: Si tamen membra fuerint conformia sibi, & coherentia capiti suo; conformia moribus, coherentia fide. Jetzt werdet ihr leicht verstehen jenen Ausspruch Christi: Nemo ascendit in caelum, nisi qui descendit de caelo. Niemand wird in den Himmel aufsteigen / dann der vom Himmel herab gestigen ist; das ist / Christus: dann es wird keiner eingehen in den Himmel / der nit mit Christo vereiniget ist

S. Bernardus ubi supra.

durch den Glauben / und ihm gleichförmig in dem Leben: Conformia moribus, coherentia fide. Der Ungläubige wird nit aufsteigen in Himmel / dieweil er kein Glied ist der vereinigten Kirche: der Kezer wird auch nit hineinkommen / dieweil er von dem Leib abgetrennet ist: der Sünder wird auch nit hineinkommen / wann er schon den Christlichen Glauben hat / dieweil er Christo in dem Wandel nicht gleichförmig ist; er wird verworfen werden aus solches Buch / welches gang nit überkommen hat mit dem Buch des Lebens: Er pascitur in mortui ex his, quae scripta erant in libro. Todte seynd gerichtet worden mit dem was in den Büchern geschrieben war.

Der andere Absatz.

Rechenenschaft wegen des Tituls und Nahmens des Christen / und wegen des Nahmens JESU.

10. **W**ir wollen die Untersuchung dieser Bücher noch genauer betrachten. Das Buch des Lebens wird eröffnet werden: Et alius liber apertus est, qui est vita. Was hat dieses Buch für ein Titul? Der Titul ist JESUS Christus. Vocabis nomen ejus JESUM. Du wirst seinen Nahmen JESUM nennen. Diser Nahm heist so vil als Gott / und Mensch / Messias, König / Heyland / Heilig / und das Exemplar oder Vorbild der Menschen. Wird nit dieser Titul an dem Creutz gelesen? der Evangelist sagt: Jo. 19. Scripte Titulum Pilatus: JESUS Nazarenus Rex Judaeorum. Pilatus scribe den Titul: JESUS von Nazareth / ein König der Juden. Und diser Titul / wie der Evangelist bemercket / war geschriben in hebräischer / in griechischer / und in lateinischer Sprach? Et erat scriptum Hebraice, Graece, & Latine. Wäre es aber nit genug gewest / daß er in der hebräischen Sprach geschriben wurde / wie der Titul der zweyen Schächeren / wie Lipsius meldet? warumb mußte er in dreyen unterschiedlichen Sprachen geschriben seyn? ward velleicht dardurch bedeutet / daß der Christliche Glaub von den Juden auff die Griechen / und von den Griechen auff die Lateiner kommen werde? und hat der Evangelist die drey Sprachen derentwegen in diser Ordnung gesetzt / Hebraice, Graece, & Latine? Hebräisch / griechisch / und lateinisch: Es hat aber der heilige Lucas die hebräische Sprach zu letzt gesetzt: dann er sagt / der Titul seye geschriben worden / Literis Graecis, Latinis, & Hebraicis; mit griechischen / lateinischen / und hebräischen Buchstaben: welches auch sein Bedeutung hat / daß nemlich die Juden den Christlichen Glauben zu letzt auch noch annehmen werden: wie der heilige Paulus sagt: Rom. 11. Cum plenitudo gentium intra-

verit, tunc omnis Israel salvabitur: nempe omnia Israhel hernach selig werden. Was ist aber diser Titul in diesen drey Sprachen geschriben worden? der heilige Augustinus dieweil die die drey Haupt Sprachen der ganzen Welt gewest: Quae lingua est in orbe maxime excellent. Es solte die Titul in den dreyen bekantisten Sprachen gesehen und gelesen werden / damit alle Völker eine Abschrift davon machen können. Es sucht und beruffet Christus alle / daß sie seinen Nahmen führen / und in ihnen annehmen sollen. Gebenedeyt seye dererwegen die Gütigkeit! Jetzt laßet uns wider zu unserm Nahmen kommen. Ist nun der Titul des Buchs gedruckt? Ja: dann es haben alle die Titul der Christen. O Titul! wie wenig lobest du man denselbigen! was heist die Titul Christianus, ein Christ? ein Christ sein / ein Kind Gottes sein: Ut Filius Dei natus sit & simus. Es ist ein Mitwunder der heiligen und ein Hauptgenos Gottes sein: Cives Sanctorum, & domestica Dei. Es ist so vil / als einer seyn von den heiligen / die ein heiliges Leben führen: Gens Sancta. Es ist so vil als einer / der Frey und Gemeinlich ist: Sponsabo te mihi in fide. Es ist so vil als einer / der über sich selbst den heiligen König seyn / der sich dem Willen Gottes ohne Unterlaß anpflerret: Vos semper electum, regale Sacerdotium. Es ist so vil als ein Betsüßer / der von allem Sünde Sünden abgewaschen und gereinigt ist: Lavavit nos à peccatis nostris in sanguine suo. Es ist so vil als ein Erleuchter / durch die Leuchteuß des wahren Gottes: Fulsis ab omni tenebra, nunc autem lux in Domino. O Christ / dieses ist der Titul des Buchs